

Freiwillige Feuerwehr Rannenberg

Jahresbericht 2005

Auetal-Rannenberg, im Januar 2006

Vorwort

*Die Zeit heilt
nicht alle
Wunden, aber sie
lehrt uns mit dem
Schmerz
umzugehen.*

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr 2005 führte zu unfreiwilligen Änderungen in der Führung der Wehr. Im Frühjahr verstarb unser bisheriger stellv. Brandmeister Heinrich-Wilhelm Tegtmeier. Daher musste jemand gefunden werden, der dieses Amt übernimmt. Mit Siegfried Schröder fand sich ein motivierter Kamerad, der das Vertrauen aller Aktiven genießt und sich voll für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert.

Von Brandeinsätzen und Hilfeleistungen blieben wir im Laufe des Jahres verschont.

Neben den Einladungen zu benachbarten und befreundeten Wehren war die Ausrichtung eigener Wettbewerbe anlässlich unseres 70-jährigen Bestehens

einer der Höhepunkte des Jahres. Die gute Resonanz auf unsere Einladungen zeigt auch, dass neben dem Wettstreit gegeneinander, insbesondere auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt untereinander gepflegt und ausgebaut wurde.

Im Dienstbetrieb sind gesetzliche Änderungen eingetreten, durch die eine verbesserte Ausbildung gewährleistet werden soll. Dies führt natürlich zu höheren Belastungen jedes Einzelnen. Unsere Aufgabe wird in den kommenden Jahren darin bestehen, den uns gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Dazu werden wir auch neue Wege gehen müssen, insbesondere die Zusammenarbeit mit den anderen Auetaler Wehren wird intensiviert werden.

Wir hoffen, dass alle Einwohner Rannenbergs und Bodenengern die Freiwillige Feuerwehr weiterhin tatkräftig unterstützen.

Für den Einsatz im abgelaufenen Jahr möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Darin eingeschlossen sind auch die Partner und Familien. Wir wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2006.

Für das Kommando

Dirk Wente, Ortsbrandmeister

Jahresbericht 2005

14. Januar

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung findet erstmals in den neuen Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses statt. Als Gäste kann Ortsbrandmeister *Dirk Wente* Bürgermeisterin *Ursula Sapia*, stellv. Kreisbrandmeister *Rainer Kuhlmann* und stellv. Gemeindebrandmeister *Wolfgang Schütte* begrüßen. Für 25-jährige Mitgliedschaft werden die Kameraden *Werner Preiss*, *Alois Wloschinski*, *Heinz Müller* und *Frank Matthias* und für 25-jährigen aktiven Dienst Hfm. *Uwe Wente* geehrt. Für 50-Jährigen aktiven Dienst werden *Fritz Wente* und Ehrenortsbrandmeister *Friedrich Gellermann* geehrt. Nach Absolvierung der entsprechenden Lehrgänge werden *Stefan Requardt* zum Feuerwehrmann und *Detlef Schulte* zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



50 Jahre aktiver Dienst:
Fritz Wente u. Friedrich Gellermann



v. l. Feuerwehrmann Stefan Requardt, Hfm. Detlef Schulte
u. Brandmeister Dirk Wente

7. Februar

Das langjährige Mitglied Wilhelm Wenthe sen. ist verstorben. Eine Abordnung unserer Wehr gibt ihm das letzte Geleit.

26. Februar

Erstmals findet der Feuerwehrball im neuen Dorfgemeinschaftshaus statt. Knapp 50 Personen lassen sich das Fest nicht entgehen und feiern bis in die frühen Morgenstunden.

1. März

Auf der ersten Kommandositzung des Jahres werden folgende Punkte abgehandelt:

- Terminplanung 2005
- Osterfeuer
- 70-jähriges Bestehen
- Verschiedenes

10. März

Zu einem leckeren Spanferkelessen treffen sich die Aktiven mit ihren Partnern im Dorfgemeinschaftshaus. Vielen Dank sagen wir Willi Wenthe als Spender des Ferkels.

18. März

Zum jährlichen Knobelabend finden sich zahlreiche „Würfelmeister“ ein. Die meisten 10.000er werden von *Rolf Ottenhausen* gewürfelt, so dass er diesmal vor den Punktgleichen Zweiten *Anja Gellermann* und *Wilfried Schulte* gewinnt.

26. März

Das diesjährige Osterfeuer, welches von der Feuerwehr ausgerichtet wird, besuchen zahlreiche Einwohner und Gäste bei gutem Wetter.



Besucher des Osterfeuers

3. April

Für die Wettkampfgruppen beginnt nach der Winterpause wieder der praktische Übungsdienst „Am Rannenbrink“.

30. April

Zum letzten Geleit des stellvertretenden Brandmeisters *Heinrich-Wilhelm Tegtmeier* sind große Abordnungen unserer Wehr sowie von Kreis- und Gemeindefeuerwehr angetreten. *Heinrich-Wilhelm Tegtmeier* war seit seinem Eintritt in die Wehr im Jahr 1970 aktives Mitglied. Von 1993 bis 1996 war er Brandmeister der Ortswehr.



Heinrich-Wilhelm Tegtmeier †

6. Mai

Den ersten Sieg erringen die Aktiven nach den alten Wettkampfbestimmungen in Lyhren.

Anschließend findet im Feuerwehrhaus eine Helferparty für die am Umbau des Dorfgemeinschaftshauses beteiligten Einwohner statt.

20. Mai

Zwei weitere Erfolge können die Aktiven nach den alten Bestimmungen einfahren. Bei den Wettkämpfen in Rehren A/R wird mit 59,7 Sekunden erneut die Schallmauer von 1 Minute durchbrochen. In Hattendorf wird mit 61,4 Sekunden ebenfalls eine sehr gute Zeit erreicht.

27. Mai

Bei den Wettkämpfen in Kathrinhagen und Rohrsen werden erneut erste Plätze belegt. In Kathrinhagen wird mit 59,3 Sekunden erneut eine Klassezeit erreicht, allerdings handelt man sich 5 Fehlerpunkte ein und muss den 1. Platz mit Hohenrode teilen, die auf eine Zeit von 64,3 Sekunden kommen.

28. Mai

In Soldorf müssen sich unsere Aktiven erstmals in diesem Jahr geschlagen geben, sie belegen den 2. Platz.

3. Juni

Eine völlig durcheinander gewürfelte Gruppe nimmt an den Wettbewerben nach alten Bestimmungen in Pohle teil. Man handelt sich

einige Fehlerpunkte ein und belegt den 5. Platz.

10. – 12. Juni

70 Jahre FF-Rannenberg

Die Wehr feiert an diesem Wochenende ihr 70-jähriges Bestehen mit Freundschaftswettkämpfen. Am Freitag sind 22 Wehren der Einladung nach alten Bestimmungen gefolgt. Zahlreiche Zuschauer erleben spannende Wettkämpfe. Sieger wird die Wehr aus Hohenrode.

Am Sonntag stehen die Wettkämpfe nach den neuen Bestimmungen auf dem Programm. Hier nehmen insgesamt 12 Gruppen teil. Nach Beendigung der Wettkämpfe steht die Wehr aus Schierneichen-Deinsen-Baum als Sieger fest.

17. Juni

Bei den Wettkämpfen nach den alten Bestimmungen in Apelern startet erneut eine in dieser Besetzung erstmalig zusammengestellte Gruppe. Erneut werden Fehler gemacht und „nur“ der 2. Platz belegt.

25. Juni

Zu einer Rallye haben die Kameraden aus Bad Nenndorf eingeladen. Mit Geschicklichkeitsspielen und seltsamen Disziplinen wie Teebeutelweitwurf gilt es zu punkten.

27. Juni

Das langjährige Mitglied *Friedrich Rinne* ist verstorben. Eine Abordnung der Wehr erweist die letzte Ehre.

1. Juli

In Algesdorf finden unsere Aktiven wieder zur alten Form zurück und erreichen mit 63 Sekunden auf einer „gewöhnungsbedürftigen“ Wettkampfbahn den 1. Platz.

8. Juli

Zwei Wettkampfgruppen gehen bei den Wettkämpfen in Schaumburg an den Start. Der ersten Gruppe passiert ein Missgeschick, der B-Schlauch dreht sich durch Drall vom Verteiler ab. Dennoch erreicht man noch eine Zeit unter 80 Sekunden. Bei der zweiten Gruppe klappt es auch nicht optimal. 67 Sekunden und Fehlerpunkte lassen eine gute Platzierung in weite Ferne rücken.

27. August

Als hohe Favoriten gehen unsere Wettkampfgruppen nach den alten Bestimmungen bei den Gemeindegewettkämpfen in Bernsen an den Start. Wie in den letzten Jahren hat wieder die

zweite Gruppe die Nase vorn. Mit 64 Sekunden belegt sie den 1. Platz vor der ersten Gruppe, die sich Fehlerpunkte einhandelt.

29. August

Die Gruppe nach den neuen Wettkampfbestimmungen handelt sich bei den Gemeindegewettkämpfen ebenfalls einige Fehlerpunkte ein und verfehlt das angestrebte Ziel, den letztjährigen 3. Rang zu verteidigen. Schließlich wird es der 6. Platz.

3. September

In Möllenbeck startet urlaubsbedingt wieder eine völlig umformierte Gruppe nach den alten Bestimmungen. Mit 62,4 Sekunden wird aber trotz eines Patzers beim Auslegen der A-Schläuche ein guter 2. Platz erreicht.

Auch im Boule-Spielen ist unsere Wehr spitze. Beim 1. Turnier dieser „Trendsportart“ im Auetal konnte sich das Team Feuerwehr Rannenberg II in der Besetzung *Holger Haller, Detlef Rauhut, Holger Brandes und Michael Kunze* in einem spannenden Finale gegen die FF Antendorf durchsetzen.



Die Pokalsieger Holger Haller, Detlef Rauhut, Holger Brandes und Michael Kunze (v.l.).
Fotos: maro

11. September

Bei den Kreiswettbewerben nach den neuen Wettkampfbestimmungen belegt unsere Wettkampfgruppe einen beachtlichen 9. Platz. Sie ist damit beste Auetaler Wehr und rehabilitiert sich damit für das etwas enttäuschende Abschneiden bei den Gemeindegewettkämpfen.

17. September

In Hohenrode können unsere beiden Wettkampfgruppen nicht geschlagen werden. Rannenberg II siegt von Rannenberg I.



24. September

3. Top-Five-Erfolg in Folge

Die Top-Five-Wettkämpfe finden in diesem Jahr in Soldorf statt. Unsere Wettkampfgruppe will den Titel des Top-Five-Siegers verteidigen und den Pokal zum dritten Mal hintereinander und damit endgültig nach Rannenberg holen. Als erste Gruppe geht sie an den Start und schockt mit der unglaublichen Zeit von 56,4 Sekunden die anderen Wettkampfgruppen. Diese müssen bei ihren Übungen jetzt volles Risiko gehen, doch kann die Zeit nicht mehr unterboten werden. Bei der Siegerehrung kündigt Brandmeister *Dirk Wente* an, dass man einen neuen Pokal stiften wird, der dem verstorbenen stellvertretenden Brandmeister *Heinrich-Wilhelm Tegtmeier* gewidmet sein soll.



Top-Five-Sieger 2005

8. Oktober

Zum Winterdienst treffen sich die Aktiven am Feuerwehrhaus. Fahrzeug und Ausrüstung sowie Hydranten werden Winterfest gemacht. Im Anschluss trifft man sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus.

15. Oktober

Zu einer Tagesfahrt macht sich ein voll besetzter Bus auf den Weg nach Hamburg. Im Programm sind u. a. eine Stadt- und Hafensrundfahrt. Dabei werden auch der Hamburger Michel und die Witwengasse besucht.



4. November

Um 17.30 Uhr heult in Rannenberg die Sirene. Die Aktiven werden zu einer Alarmübung zum Waldwinkel gerufen. *Ortsbrandmeister Dirk Wente* ist Einsatzleiter. Die Lage stellt sich wie folgt da: Auf dem Waldwinkel ist ein Feuer ausgebrochen, 2 Personen werden vermisst. Unsere Wehr ist als erste vor Ort und bereitet einen Löschangriff mit 3 C-Rohren auf das Gebäude vor. Für die Wasserversorgung werden zunächst die Tanklöschfahrzeuge aus Rehren und Rolfshagen eingesetzt, die im Pendelverkehr Wasser heranschaffen. Die Ortswehr Rehren führt die Menschenrettung mit Atemschutzgeräteträgern durch. Die ebenfalls alarmierten Wehren aus dem Auetal sollen die Wasserversorgung mit B-Schläuchen aus Rannenberg sicherstellen. Allerdings reicht die Wasserzufuhr aus den

Rohrnetzen nicht aus, so dass man die Übung nach ca. 1,5 Stunden abbrechen muss. In der anschließenden Manöverkritik weist *Gemeindebrandmeister Notholt* darauf hin, dass man mit Gemeinde und Wasserverband Nordschaumburg Kontakt aufnehmen werde, um auf die unzulängliche Wasserversorgung hinzuweisen.

13. November

Auf dem Friedhof findet anlässlich des Volkstrauertages eine Feierstunde zu Ehren der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege statt. Eine Abordnung unserer Wehr nimmt daran teil. *Brandmeister Wente* legt einen Kranz am Ehrenmal nieder.

18. November

Zum Preisskat treffen sich die eingefleischten Kartenspieler im Dorfgemeinschaftshaus. Eine Liste gibt Aufschluss über die Sieger der letzten 15 Jahre. Da *Wolfgang Hecht* darauf noch nicht eingetragen ist, will er das nun nachholen. Nach drei spielstarken Runden gewinnt er tatsächlich erstmalig.

5. Dezember

Auf der Tagesordnung der zweiten Kommandositzung stehen folgende Punkte:

- Bericht des Ortsbrandmeisters
- Rückblick 2005
- Jahreshauptversammlung 2006
- Termine 2006
- Verschiedenes

Termine 2006:

- 20.01. Jahreshauptversammlung
- 18.02. Feuerwehrball
- 17.03. Knobeln
- 15.04. Osterfeuer
- 25.05. Himmelfahrtswanderung



JAHRESBERICHT 2005

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Rannenberg setzt sich zum Jahresende 2005 wie folgt zusammen:

Ortsbrandmeister

Dirk Wente

Stellv. Ortsbrandmeister

Heinrich-Wilhelm Tegtmeier † (bis 26.04.05)

Schriftwart

Detlef Schulte (Stellv. Kai-Uwe Gellermann)

Kassenwart

Uwe Wente (Horst Stummeier)

Gerätewart

Wolfgang Hecht (Werner Tannert, Thomas Hillig)

Zeugwart

Wilfried Schulte (Bernd Stummeier)

Sicherheitsbeauftragter

Lothar Hebestreit (Friedel Hahne)

Gruppenführer

Klaus Stummeier
Heinrich Wente
Silke Wente

Beisitzer

Ehren-Ortsbrandmeister Friedrich Gellermann
Günter Partsch
Rosita Pennings
Brigitte Stummeier
Friedrich-Wilhelm Stummeier
Petra Stummeier



**WEG MIT DEM DICKEN HINTERN.
BARGELDLOS ZAHLEN MIT DEN
SPARKASENCARDS.**

Sparkasse Rehren 
www.spk-schaumburg.de
Telefon (zum Ortstarif): 01801 / 255 514 80